Stadt Dessau-Roßlau

11.07.2022

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.07.2022

Sitzungsbeginn: **16:40 Uhr**
Sitzungsende: **18:15 Uhr**
Sitzungsort: **Ratssaal des Rathauses Dessau**

Teilnehmer/-innen: **siehe Anwesenheitsliste**

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr George:
Er eröffnet die Sitzung um 16:40 Uhr und begrüßt alle Ausschussmitglieder und Gäste. Danach stellt er die form- und fristgerechte Ladung, sowie die Anwesenheit von 11 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr George:
Er fragt an, ob es Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Dies war nicht der Fall. Dann bittet er um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3 Genehmigung der Niederschrift vom 31.05.2022

Herr George:
Er fragt an, ob es Änderungen oder Hinweise zur Niederschrift vom 31.05.22 gibt.

Frau Hitzegrat:
Sie informiert, dass auf Seite 2 Frau Böckel zitiert wurde. Frau Böckel war beim letzten Jugendhilfeausschuss nicht dabei.

Daraufhin bittet er, nach Aufruf der stimmberechtigten Mitglieder, um Abstimmung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 7

4 Wiedervorlageliste

Herr Deckert:
Er informiert über die aktuelle Wiedervorlageliste. Mehrere Punkte werden unter „Informationen des Verwaltung“ angesprochen.

5 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Deckert:
Es liegen keine Beschlüsse vor.

6 Einwohnerfragestunde

Herr George:
Er fragt die Gäste, ob es Fragen gibt.

Ein Gast, Herr Pätzold vom Ortschaftsrat Kochstedt, meldet sich und fragt an, wieso die Beschlussvorlage der Schulsozialarbeit erst im September im Stadtrat besprochen wird und nicht bereits im Juli?

Herr George:
Er erklärt, dass wir die zeitlichen Rahmenbedingungen leider nicht einhalten konnten. Die Beschlussvorlage wird dennoch beim nächsten Stadtrat, am 12.07.22, von Herrn Focke auf Grund der Eiligkeit aufgerufen.

Die nächste Frage von Herrn Pätzold lautet: Der Sport- und Spielplatz in Kochstedt ist in den Abendstunden immer sehr gut besucht und die Anwohner klagen über massive Ruhestörungen. Warum öffnet der Jugendtreff nicht wieder? Das Problem wurde der Stadt Dessau-Roßlau bereits vorgetragen. Er bittet im Namen der Anwohner darum, dass im nächsten Stadtrat eine plausible Beantwortung der weiteren Vorgehensweise vorgetragen wird.

Herr Deckert:
Er erwidert, dass der Jugendtreff in Kochstedt weitergeführt wird. Die Stellen wurden mehrfach erfolglos ausgeschrieben.

7 Informationen der Verwaltung

7.1 Neues stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied im JHA

Herr Deckert:
Am 27. April 2022 wurde Herr Silvio Mähne (AFD) als neues stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für Herrn Büttner in den JHA benannt. Er löst damit Frau Annette Wilke ab.

7.2 Bildung einer Arbeitsgemeinschaft gemäß § 78 SGB VIII

Herr Deckert:
Er berichtet, dass die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau im Rahmen der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung, Teilplan „Familienstützende und –ersetzende Hilfen“, verschiedene Träger für die Bildung der Arbeitsgruppe angefragt hat. Es gab leider nur wenige Rückmeldungen. Durch die Mitglieder des JHA liegen keine Bereitschaftserklärungen vor. Es wird eine erneute Abfrage geben. Die Verwaltung des Jugendamtes plant die Durchführung der ersten Sitzung der AG78 Teilplan „Familienstützende und –ersetzende Hilfen“ im Oktober 2022.

Herr George:
Er empfiehlt, dass die Stadtverwaltung die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und die Fraktionsgeschäftsstellen per Mail informiert im Sinne einer Aufforderung.

Herr Dr. Hofmann tritt der Sitzung um 16:51 Uhr bei. Somit sind es 12 stimmberechtigte Mitglieder.

7.3 Zeitverlauf – Erhebung der Kostenbeiträge für Kindertageseinrichtungen bei freien Trägern

Herr Deckert:
Er informiert die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses über den Zeitverlauf. Er erklärt, dass wir voraussichtlich keinen vollständigen Reset benötigen.

8 Informationen des Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau

Herr George:
Es liegen keine Informationen vor.

9 Informationen aus der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

Herr Giese-Rehm:
Er berichtet, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 16.06.2022 getagt hat. Aus dem letzten Jugendhilfeausschuss gab es den Auftrag eine Beschlussvorlage zur Thematik „Weiterführung der Schulsozialarbeit“ zu erarbeiten. Diese BV liegt nun zur Beschlussfassung vor.

Er weist darauf hin, dass der UA JHPL, ähnlich wie der JHA, in allen Diskussionen dafür beworben hat, an allen Schulstandorten 1,0 VbE Schulsozialarbeit zu erhalten.

10 Öffentliche Anfragen und Informationen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Herr George:
Es liegen keine Informationen vor.

11 Beschlussfassungen

11.1 Weiterführung der Schulsozialarbeit in der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: BV/225/2022/UAJP

Herr Deckert:
Wir haben bisher die Empfehlung der großen Jury (bestehend aus Bildungsministerium, DKJS, ein Vertreter der kommunalen Spitzenverbände, …) für das Landesprogramm „Schulerfolg sichern“. Die Aufgabe der Jugendhilfe und der öffentlichen Träger ist es, den Bedarf festzustellen. Es gibt noch keine rechtliche Grundlage, dass das Geld und wie das Geld zu den Trägern oder den Kommunen gelangt. Zudem gibt es bisher keine Bewilligungsbescheide und auch noch keine offizielle Zusage des Landes, wann diese folgen.

Alle Finanzierungen über 2023/2024 hinaus bedürfen einer neuen Anstrengung, da sich die Rahmenbedingungen dann wieder ändern und wir 20 % neu finanzieren müssen. Zudem müssen wir die aktuellen Tarifverhandlungen beachten. Es wird mit der Eingruppierung in die Entgeltgruppe S 12 TVöD-SuE und der monatlichen Zulagenzahlung von 180,00 € gerechnet.

Herr George:
Er erklärt, dass das Gremium immer den Status Quo erhalten wollte.

Herr Hoffmann:
Er erwidert, dass die Vorgehensweise des Landes unverantwortlich ist. Die Stellen der Schulsozialarbeiter:innen laufen zum 31.07.22 aus. Zudem herrscht viel Kritik, da die problematische Lage nicht ausreichend kommuniziert wurde. Er appelliert daran, dass die Kritikäußerungen entgegen des Landes gerichtet werden müssen.

Herr George:
Er erklärt die 3 vorhandenen Varianten:

1. Vorschlag der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau: jeder Schulstandort erhält 0,5 VbE
2. Vorschlag des UA JHPL: jeder Schulstandort erhält 1 VbE
3. Vorschlag des JHA: 2 Förderschulen erhalten jeweils 0,5 VbE, die Grundschulen erhalten 0,75 VbE und das Gymnasium 1 VbE

Er erklärt, dass die Förderschulen einen ganz anderen Personalanteil haben, z.B. durch zusätzliche Schulassistenten. Zudem herrschen an Förderschulen auch andere Konfliktsituationen. Er argumentiert, dass die Grundschulen ab 13 Uhr auch weniger frequentiert sind und auch die Kontaktlinien anders aufgebaut sind. Das Gymnasium würde er mit 1 VbE ausstatten, da die Öffnungszeiten generell länger sind und es ganz andere Konfliktsituationen gibt.

Herr Giese-Rehm:
Er erinnert daran, dass Änderungen dazu führen, dass die Beschlussvorlage geändert beschlossen werden muss. Die Zahlen müssen dahingehend auch angepasst werden.

In den vergangenen Jahren hat man deutlich gesehen, was und wie viel die Schulsozialarbeit leistet. Aus fachlichen Gründen brauchen wir konkrete, kompetente und vollständige Ansprechpartner an den Schulstandorten.

Frau Perl:
Sie erklärt, dass die Variante 3, die des JHA, eine vertretbare Lösung ist.

Frau Hitzegrad:
Sie erläutert, dass es aus fachlicher Sicht nur an den Finanzierungen scheitert.

Herrr Deckert:
Er erklärt, dass 16 Stellen über das ESF – Programm gefördert wurden. Nun werden nur noch 15 Stellen gefördert. Die Kommunen kompensieren den Rest.

Herr Hofmann:
Er denkt, dass die Situation sehr problematisch ist. Die Variante 1 ist zwar haushaltsneutral, aber steht in keinem Verhältnis. Die Variante 2 des UA JHPL findet er gut. Die Variante 3 vom JHA schafft zwei Welten – einmal die vom Land finanzierten und die, die nur kompensiert werden. Er erklärt, dass die Variante 3 die Brücke in die Machbarkeit ist.

Herr Nahlik:
Er schätzt Variante 3 ebenfalls als 2-Klassen-Schulsozialarbeit ein. Wir sollten pflichtgemäß entscheiden, wie hoch der Bedarf ist.

Herr Vatthauer:
Er steht hinter der Variante 2. Die Attraktivität der Stellen bei Variante 1 und 3 ist nicht vorhanden und es wird schwer, diese Stellen zu besetzen. Die Stellen würden erfolglos ausgeschrieben werden.

Herr George:
Er erklärt ein weiteres Mal die Dringlichkeit der Thematik. Hierbei umgehen wir bereits den Finanzausschuss. Da die Beschlussvorlage kein Teil der Tagesordnung des Stadtrates ist, können wir nicht verschiedene Varianten anpreisen. Es muss ein fester Beschluss vorgelegt werden.

Herr Focke:
Er erläutert, dass das Antragstellen im Stadtrat die erste Hürde ist. Wenn ein Mitglied des StR dagegen ist, dann wird die Beschlussvorlage auf der Tagesordnung nicht aufgenommen.

Herr Nahlik beantragt eine Pause von 10 Minuten. Es gibt keine Gegenstimmen.

Herr Hoffmann:
Er stellt zur Beschlussvorlage BV/225/2022/UAJP einen Änderungsantrag. Er möchte die Evaluierung mit aufnehmen.

Herr_George:
Der Jugendhilfeausschuss wird eine BV erstellen, um diese im Stadtrat mit der Variante 3 vorzustellen. Er bittet die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses um Abstimmung per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis Variante 3: 10 / 2 / 0

Herr George:
Er bittet die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses um die Gesamtabstimmung der BV per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: 12 / 0 / 0

Herr Deckert:
Er erklärt, dass das Jugendamt die neue Beschlussvorlage, entsprechend der Variante 3, für den JHA ausarbeiten wird.

Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

12 Nichtöffentliche Beschlussfassungen

Herr George:
Es liegen keine nichtöffentlichen Beschlüsse vor.

13 Nichtöffentliche Anfragen und Informationen

Herr Deckert:
Er berichtet über ein Schreiben eines Trägers bzgl. der Betriebskostensteigerung durch die Inflation. Er erklärt, dass die Träger, beginnend mit dem Bereich der HzE, am 22.07.2022 für die bestehenden Leistungsentgelte in die Stadtverwaltung eingeladen werden. Wir wollen mit den Trägern weiterhin partnerschaftlich verhandeln. Die Vereinbarungen können nicht rückwirkend abgeschlossen werden.

13.1 Sonstige nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen

Herr George:
Es liegen keine Anfragen vor.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

14 Schließung der Sitzung

Herr George:
Er schließt die Sitzung um 18:15 Uhr.

Dessau-Roßlau, 11.07.22

Bastian George

Stadt Dessau-Roßlau

11.07.2022

Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Schriftführer